

## Trauerrede für Heinz Gebhardt

Liebe Erdmutter,  
sehr geehrte Trauergemeinde,  
für viele von uns ist ein guter Bekannter, ein Freund verstorben um den wir trauern.  
Ich möchte hier nur die Aspekte seines Lebens, die den TSV Ottobrunn betreffen,  
würdigen.

Heinz war ein langjähriges Mitglied des TSV; nach seiner Pensionierung hat er sich dann aktiv am sportlichen Angebot des TSV beteiligt und ehrenamtliche Aufgaben in der Vereinsleitung übernommen, die zu einem dominierenden Anteil seines Lebens in der Zeit der Pensionierung wurden.

Zuerst als Sportler in der Abteilung Ski-&Bergsport: Wir waren häufig gemeinsam unterwegs beim Langlaufen, Bergwandern und bei gesellschaftlichen Veranstaltungen im Bereich der Abteilung; zurückblickend waren dies immer fröhliche Aktionen ohne besonderen sportlichen Ehrgeiz, aber doch um Leistung zu erbringen und Teil der Gemeinschaft zu sein.

Heinz hat diese gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen genutzt, um bei der Freizeitgruppe der Senioren als Tourenorganisator und Tourenbegleiter tätig zu sein; ich habe von dieser Tätigkeit ebenfalls profitiert, da er mir seine gesammelten Werke, die Tourenziele, die Wegebeschreibungen und Empfehlungen zu welcher Jahreszeit sie durchzuführen seien, übergeben hat. Vermutlich reichen diese Ausführungen aus, auch für die nächsten 10 Jahre diese Touren beim TSV den Mitgliedern anzubieten.

In der Vereinsleitung hat Heinz Verantwortung als Kassenprüfer von 1988 bis 1992 und anschließend als Hauptkassier des Gesamtvereins für eine Periode von 12 Jahren übernommen.

Diese beiden ehrenamtlich ausgeführten Ämter waren ihm auf den Leib geschnitten und entsprachen in vollem Umfang seinem beruflichen Ethos als ehemaliger Mitarbeiter im Finanzministerium. Wir würden heute sagen: "preußische Beamtentugenden":

- absolute Korrektheit,
- Pflichtbewusstsein und eine
- beispielhafte Arbeitsdisziplin.

Ich kann dieses Verhalten zutreffend an einigen Fakten dokumentieren.

Als er längst von seiner Krankheit gezeichnet war und ihm der Weg zur TSV-Geschäftsstelle schwer fiel, übte er noch zuverlässig seine übernommenen Ehrenämter aus; in diesem Zeitraum begann er seine Nachfolgerin auszuwählen und sie für die Übernahme seines Amtes allmählich vorzubereiten. Als er schließlich die Zusage von ihr, dieses Amt zu übernehmen, erhalten hatte, begann er Arbeitsanweisungen für uns zu schreiben, damit wir auch ohne seine Unterstützung die Aufgaben seines Amtes zuverlässig ausüben könnten.

Auch nach der offiziellen Amtsübergabe war er weiterhin, - soweit es seine Krankheit zuließ - gelegentlich in der Geschäftsstelle anwesend, um auszuhelfen, zu unterstützen und uns mit der Weisheit und Nachsicht seines Alters zu beraten.

Wir sind ihm ob seiner langjährigen und sehr erfolgreichen Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet.

Für seine ehrenamtlichen Leistungen wurde Heinz wiederholt geehrt, von der Gemeinde Ottobrunn, dem Landkreis und natürlich auch vom TSV; ich möchte nur die höchste, vom TSV zu vergebende Ehrung, anführen, nämlich die Ehrenmitgliedschaft des TSV, die er 2005 verliehen bekam.

Zusammenfassend darf ich feststellen:

Heinz war uns allen ein liebenswerter Mensch, der mit großer Beharrlichkeit und hohem Pflichtbewusstsein seine übernommenen Aufgaben erfüllte. Wir trauern um ihn und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Gerhard  
15.02.2007